

Abenteuer Australien

mit der **DERBI Senda 125** durch den **Outback**



Von Gerry Mayr (Text und Fotos)

Australien war einmal ein Strafgelagerten Lager und ist heute einer der meist besuchtesten Kontinente der Welt. Auch ich ließ es mir nicht nehmen, die andere Seite der Welt kennenzulernen. Was gibt es Schöneres, als einen Kontinent mit dem Motorrad zu erfahren?

22 Stunden entfernt von zu Hause erlebe ich mich selbst! Bei diesem Abenteuer steht mir ein Spitzenprodukt zur Verfügung: die brandneue DERBI 125 Senda aus dem Hause Karcher.

Nach ein bisschen australischem Bürokratismus und Formalitäten bin ich frei und fahre von Sydney aus los in

Richtung Südküste. Mein Gepäck besteht aus einem kleinen Zelt mit Schlafsack sowie einem Klappstuhl. Munter „4-taktet“ die kleine Enduro den Highway entlang. Der sonore, dumpfe Sound aus dem Sebring-Auspuff lässt die „Kleine“ groß rauskommen.



Von Sydney aus geht der Weg über Melbourne zu den 12 Aposteln, einem touristischen Highlight der Reise. Beeindruckend sind die 12 Felsen im Meer. Ich bleibe dort über Nacht und genieße das Meeressrauschen, das mich sanft in den Schlaf wiegt. Am kommenden Morgen bin ich der Erste, der das rote Licht der Sonne über den Felsen aufgehen sieht.

Ich fühle mich großartig und fahre die „Great Ocean Road“ entlang. Diese Straße ist ein Muss für Motorradfahrer. Leider ist Australien nicht mit unseren Alpen zu vergleichen. Der fünfte Kontinent ist eher ein flacher Geselle. Die Straßen sind nicht mit Kurven be-